STUDIENPLAN MASTER DESIGN

Modul 1
MA Modul
Entwurfsatelier

MODULELEMENT/-E	LEHRFORM	SWS	LP	VORAUSSETZUNG FÜR LP-VERGABE	ERLÄUTERUNGEN
Entwurfsprojekt	Projekt	9	16	regelmäßige Teilnahme, Entwurfspräsentation,Projektdokumentation und Exposé und erfolgreicher Modulabschluss	Das wesentliche Ziel des Entwurfsateliers im Masterstudium ist es, die Fähigkeiten und Fertigkeiten zu vertiefen, einen ästhetisch und – durch die Integration der Fächer – wissenschaftlich begründeten Entwurf zu erstellen und sich mit ihm positionieren zu können. Die gestalterische und theoretische Auseinandersetzung mit komplexen Fragestellungen wird geübt und vertieft. Praktische und theoretische Kenntnisse sowie projekttypische Organisationsroutine werden angeeignet. Kommunikations- und Visualisierungstechniken für die interdisziplinäre Zusammenarbeit werden verfeinert.
Masterkolloquium	Kolloquium	4	4	regelmäßige Teilnahme, Präsentation und erfolgreicher Modulabschluss	Im Kolloquium wird die Fähigkeit geschult, die eigene gestalterische Arbeit zu reflektieren, zu präsentieren und zu verteidigen. Im Kolloquium erfolgen regelmäßige Zwischenpräsentationen, in denen die Entwurfsschritte mit unterschiedlichen medialen Mitteln dargestellt, vorgestellt und diskutiert werden.
Wahlpflichtbereich1	Seminar	2	4	regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Modulabschluss	Im Wahlpflichtbereich werden Veranstaltungen aus den Fächern Technologie/ Designtechniken, Kulturwissenschaften, Kunst und Designmethoden angeboten, die inhaltlich auf die Themen der Entwurfsprojekte bezogen sind, die Entwurfsarbeit kontextualisieren und wissenschaftlich fundieren. Der Wahlpflichtbereich bietet dabei die Möglichkeit der individuellen Schwerpunktsetzung.
Wahlpflichtbereich1	Seminar	2	4	regelmäßige Teilnahme und erfolgreicher Modulabschluss	Im Wahlpflichtbereich werden Veranstaltungen aus den Fächern Technologie/ Designtechniken, Kulturwissenschaften, Kunst und Designmethoden angeboten, die inhaltlich auf die Themen der Entwurfsprojekte bezogen sind, die Entwurfsarbeit kontextualisieren und wissenschaftlich fundieren. Der Wahlpflichtbereich bietet dabei die Möglichkeit der individuellen Schwerpunktsetzung.
Kurzzeitprojekt	Kurzzeitentwurf	2	2	Entwurfspräsentation und erfolgreicher Modulabschluss	Das Kurzzeitprojekt dient der individuellen Profilierung und der Erprobung interdisziplinärer Arbeit in fakultäts- und UdK übergreifen-den Kooperationen.
LEISTUNGSPUNKTE			**30**	**DAUER DES MODULS: 1 SEMESTER**	Häufigkeit des Angebots: jährlich (nur WS)
				MODULABSCHLUSS: BENOTET Portfolioprüfung bestehend aus: - PROJEKT-DOKUMENTATION - EXPOSÉ (5-10 SEITEN)	Die Prüfungsleistung „Portfolioprüfung" bezieht sich auf die Integration der künstlerisch-gestalterischen und methodischen Kompetenzen des Moduls „Entwurfsatelier". Sie umfasst sowohl gestalterische (Projektdokumentation) als auch schriftliche Komponenten (Exposé). Sie soll die Projektidee der Studierenden vorstellen, die geplante weitere Entwicklung der Projektidee im gestalterischen Entwurf methodisch/in-haltlich wie auch ästhetisch umreißen und weitere Rechercheziele anzeigen.Die Prüfungsteile werden von der Prüfungskommission in einer Modulabschlussnote zusammengefasst.

Modul 2
MA Modul
Masterprojekt

MODULELEMENT/-E	LEHRFORM	SWS	LP	VORAUSSETZUNG FÜR LP-VERGABE	ERLÄUTERUNGEN
Masterarbeit	Selbststudium, Prüfung		16	Entwurfspräsentation, Dokumentation und erfolgreicher Modulabschluss	
Masterthesis	Selbststudium, Prüfung		10	schriftliche Arbeit und erfolgreicher Modulabschluss	
Masterkolloquium	Kolloquium	6	4	regelmäßige Teilnahme, Präsentation und erfolgreicher Modulabschluss	
LEISTUNGSPUNKTE			**30**	**DAUER DES MODULS: 1 SEMESTER**	Häufigkeit des Angebots: jährlich (nur SoSe)
				MODULABSCHLUSS: BENOTET MASTER-PRÜFUNG BESTEHEND AUS DER - MASTERARBEIT - MASTERTHESIS - HOCHSCHULÖFFENTLICHE PRÄSENTATION VON MASTERARBEIT UND MASTERTHESIS	Die Prüfungsteile werden von der Prüfungskommission in einer Modulabschlussnote zusammengefasst. Die Prüfungskommission besteht aus drei prüfungsberechtigten Prüfern bzw. Prüferinnen, davon ein Hochschullehrer bzw. eine Hochschullehrerin aus dem Fachgebiet Entwurf und ein Hochschullehrer bzw. eine Hochschullehrerin aus den wissenschaftlich/künstlerischen Fachgebieten. Der Kandidat bzw. die Kandidatin benennt aus der Kommission einen Schwerpunktprüfer bzw. eine Schwerpunktprüferin für den Prüfungsteil Masterthesis. Der Kandidat bzw. die Kandidatin hat ein Vorschlagsrecht für die Prüfer und Prüferinnen.